

117/2020 – 22. Juli 2020

Erstes Quartal 2020

# Starker Anstieg des saisonbereinigten öffentlichen Defizits im Euroraum auf 2,2% des BIP

Anstieg auf 2,3% des BIP in der EU

Im ersten Quartal 2020, als die Mitgliedstaaten damit begannen weitgehende COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen einzuführen, belief sich das saisonbereinigte öffentliche Defizit (Finanzierungssaldo des Staatssektors) im Verhältnis zum BIP im **Euroraum** auf 2,2% und in der **EU** auf 2,3%. Dies entspricht einem starken Anstieg in beiden Gebieten gegenüber dem vierten Quartal 2019 und dem höchsten Defizit, das seit dem zweiten Quartal 2015 im **Euroraum** registriert wurde.

Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben.

## Öffentliche Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss (saisonbereinigt\*) im Euroraum und in der EU

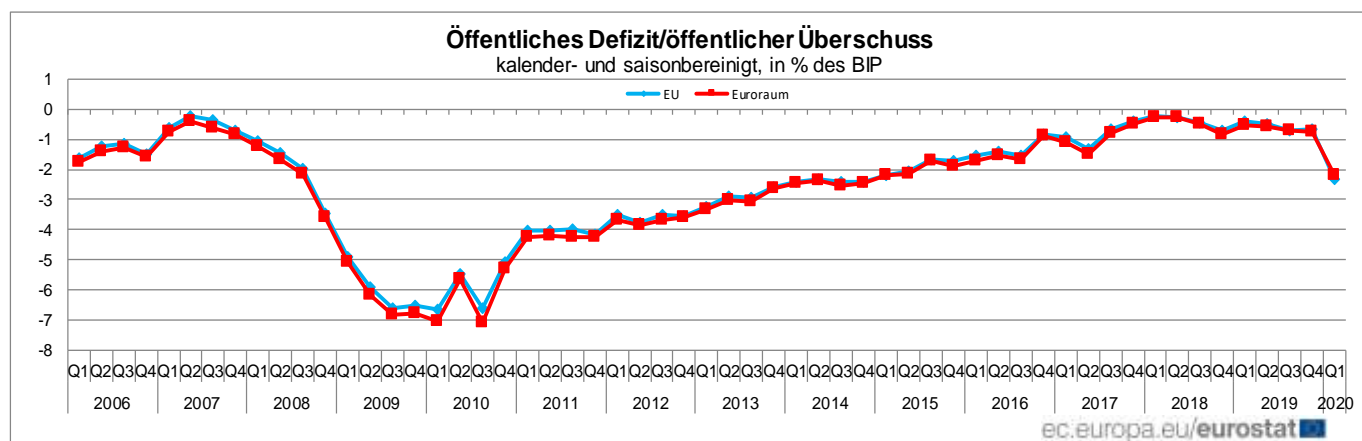
(% des BIP)	2018Q1	2018Q2	2018Q3	2018Q4	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 <sup>p</sup>
<b>Euroraum</b>									
Überschuss (+)/ Defizit (-)	-0,3	-0,3	-0,5	-0,8	-0,5	-0,6	-0,7	-0,7	-2,2
Gesamteinnahmen	46,5	46,5	46,5	46,5	46,4	46,5	46,5	46,4	47,0
Gesamtausgaben	46,7	46,8	46,9	47,3	46,9	47,1	47,2	47,1	49,2
<b>EU</b>									
Überschuss (+)/ Defizit (-)	-0,2	-0,3	-0,4	-0,7	-0,4	-0,5	-0,7	-0,7	-2,3
Gesamteinnahmen	46,2	46,2	46,2	46,2	46,1	46,2	46,2	46,0	46,3
Gesamtausgaben	46,4	46,5	46,6	46,9	46,5	46,7	46,9	46,7	48,6

p vorläufig \*Kalender- und saisonbereinigt Die Daten sind eine Kombination aus nationalen und Eurostat-Schätzungen.

## Saisonbereinigte Einnahmen und Ausgaben des Staates für den Euroraum und die EU

Im ersten Quartal 2020 beliefen sich die Gesamteinnahmen des Staates im **Euroraum** auf 47,0% des BIP, ein Anstieg gegenüber 46,4% im vierten Quartal 2019. Diese Zunahme in Prozent des BIP ist darauf zurückzuführen, dass das BIP stärker abnahm als die Gesamteinnahmen – die saisonbereinigten Gesamteinnahmen gingen im Euroraum um rund 26 Milliarden Euro gegenüber dem vierten Quartal 2019 zurück. Die Gesamtausgaben des Staates lagen im **Euroraum** bei 49,2% des BIP, ein deutlicher Anstieg gegenüber 47,1% im Vorquartal. Die saisonbereinigten Gesamtausgaben nahmen um rund 16 Milliarden Euro gegenüber dem vierten Quartal 2019 zu.

In der **EU** beliefen sich die Gesamteinnahmen des Staates auf 46,3% des BIP im ersten Quartal 2020, ein Anstieg gegenüber 46,0% im vierten Quartal 2019. Die Gesamtausgaben des Staates beliefen sich in der **EU** auf 48,6% des BIP, ein Anstieg gegenüber 46,7% des BIP im Vergleich zum Vorquartal.



## Geografische Informationen

**Euroraum** (ER19): Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

**Europäische Union** (EU27): Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

## Methoden und Definitionen

Die Daten für die Aggregate des Euroraums und der EU werden von Eurostat unter Verwendung eines indirekten Verfahrens (je Land) für die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben kalender- und saisonbereinigt. Sowohl Einnahmen als auch Ausgaben weisen deutliche saisonale Muster auf. Der Überschuss (+)/ das Defizit (-) wird indirekt von den oben genannten Transaktionen abgeleitet. Für das Verhältnis zum BIP werden kalender- und saisonbereinigte BIP-Daten verwendet. Die meisten Länder stellen Eurostat zusätzlich auf freiwilliger Basis ihre eigenen Schätzungen der kalender- und saisonbereinigten Daten zu Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Staates zur Verfügung und erlauben Eurostat, diese Schätzungen zu veröffentlichen.

Detaillierte Metadaten zur Saisonbereinigung sind in „[Statistics Explained](#)“ verfügbar.

Die im Rahmen der vierteljährliche nicht-finanziellen Konten des Staatssektors verwendeten Begriffe entsprechen vollständig der Methodik, die im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) festgelegt wird, sowie der Definition des öffentlichen Überschusses/des öffentlichen Defizits, die im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit (VÜD) verwendet wird. Jährliche VÜD-Daten, die von den Mitgliedstaaten das nächste Mal im Oktober 2020 gemeldet werden, unterliegen gründlichen Überprüfungen durch Eurostat.

Die vierteljährlichen Daten zum BIP sind die aktuellsten von den EU-Mitgliedstaaten übermittelten Daten. Während die nicht saisonbereinigten vierteljährlichen Daten zum öffentlichen Überschuss/Defizit konsistent mit den entsprechenden jährlichen Daten sind, können bei den EU- und Euroraumaggregaten aufgrund von Wechselkurseffekten Abweichungen zwischen der Summe der vierteljährlichen nicht saisonbereinigten Daten und den jährlichen Daten auftreten. Abweichungen zwischen der Summe der saisonbereinigten vierteljährlichen Daten und den jährlichen Daten treten aus technischen Gründen auf. Ebenso können sich Abweichungen zwischen den vierteljährlichen und den jährlichen BIP-Daten ergeben.

Abweichungen zwischen der Veränderung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben und der Veränderung des Überschusses (+)/ Defizits (-) ergeben sich aufgrund von Rundungen. Rundungsdifferenzen können sich ebenso zwischen den vierteljährlichen Daten zum BIP und Differenzen in Prozentpunkten des BIP ergeben.

Das erste Quartal 2020 ist das Quartal, in dem die Mitgliedstaaten begannen, die **COVID-19** Eindämmungsmaßnahmen einzuführen. Die politischen Maßnahmen mit den stärksten Auswirkungen auf die gesamtstaatlichen Haushaltsdaten im ersten Quartal 2020 betrafen Abgaben (Steuerbefreiungen, Verschiebung von Steuerfristen) sowie Ausgaben zur Unterstützung der Beschäftigung und Unternehmen. Länderspezifischen [Metadaten](#) werden veröffentlicht. Eine weitere Harmonisierung wird in Bezug auf den Buchungszeitpunkt für die eingeführten Ausgabenmaßnahmen sowie für die Verschiebungen von Steuerfristen erwartet. Somit werden in den kommenden Quartalen größere Revisionen als gewöhnlich erwartet. Infolgedessen hat Eurostat alle Daten für das erste Quartal 2020 als vorläufig gekennzeichnet.

## Weitere Informationen

„[Statistics Explained](#)“, [Vierteljährliche Gesamtrechnungen für den Sektor Staat](#)

[Vierteljährliche Konten des Staates für nichtfinanzielle Transaktionen](#)

Weitere Daten finden sich in der [Veröffentlichung zu den vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen](#)

ESVG 2010: [Verordnung \(EU\) Nr. 549/2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene](#)

Neuste [Pressemitteilung](#) über öffentliches Defizit und Verschuldung

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

### Eurostat Pressestelle

Romina BRONDINO  
Tel: +352-4301-33 408  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Informationen zu den Daten erteilen:


Laura WAHRIG  
Lukas RUCKA  
Floris JANSEN  
Vaida SAVICKAITĖ  
Kurt WASS  
Tel: +352-4301-37 687  
[estat-stpfs-data@ec.europa.eu](mailto:estat-stpfs-data@ec.europa.eu)

 **Medienanfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU Eurostat](#)

 [@EurostatStatistiken](#)

 [@EU Eurostat](#)

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

## Überschuss / Defizit, saisonbereinigt\*

	% des BIP									Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozentpunkten des BIP							
	2018Q1	2018Q2	2018Q3	2018Q4	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 <sup>P</sup>	2018Q2	2018Q3	2018Q4	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 <sup>P</sup>
<b>Euroraum</b>	-0,3	-0,3	-0,5	-0,8	-0,5	-0,6	-0,7	-0,7	<b>-2,2</b>	0,0	-0,2	-0,4	0,3	-0,1	-0,1	0,0	<b>-1,5</b>
<b>EU</b>	-0,2	-0,3	-0,4	-0,7	-0,4	-0,5	-0,7	-0,7	<b>-2,3</b>	0,0	-0,2	-0,3	0,3	-0,1	-0,2	0,0	<b>-1,6</b>
<b>Belgien</b>	-0,4	-0,2	-0,7	-1,9	-2,0	-2,3	-1,9	-1,5	<b>-6,0</b>	0,1	-0,5	-1,1	-0,1	-0,3	0,4	0,4	<b>-4,6</b>
<b>Bulgarien</b>	1,4	2,8	1,3	2,5	2,0	1,7	1,9	3,0	<b>-0,3</b>	1,4	-1,5	1,2	-0,5	-0,3	0,2	1,1	<b>-3,4</b>
<b>Tschechien</b>	1,4	1,4	0,3	0,6	1,5	0,2	-0,1	-0,5	<b>-1,9</b>	-0,1	-1,1	0,3	1,0	-1,4	-0,3	-0,4	<b>-1,4</b>
<b>Dänemark</b>	0,5	-0,2	1,4	0,2	4,2	4,4	3,3	3,4	<b>-0,2</b>	-0,8	1,6	-1,2	4,1	0,1	-1,1	0,2	<b>-3,6</b>
<b>Deutschland</b>	2,2	2,3	2,0	0,9	1,9	1,7	1,2	1,1	<b>1,0</b>	0,1	-0,4	-1,0	0,9	-0,2	-0,5	0,0	<b>-0,1</b>
<b>Estland</b>	1,0	0,2	-0,4	-2,9	-0,3	-0,2	-0,6	-0,3	<b>-4,2</b>	-0,8	-0,6	-2,5	2,7	0,1	-0,4	0,3	<b>-3,8</b>
<b>Irland</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Griechenland</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Spanien</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Frankreich</b>	-2,2	-2,2	-2,5	-2,1	-2,8	-2,8	-2,7	-3,7	<b>-4,8</b>	0,0	-0,3	0,4	-0,7	0,0	0,1	-0,9	<b>-1,2</b>
<b>Kroatien</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Italien</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Zypern</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Lettland</b>	-0,5	1,9	-2,1	-2,6	-0,5	-0,6	-0,5	0,2	<b>-2,0</b>	2,4	-4,0	-0,5	2,2	-0,1	0,1	0,7	<b>-2,1</b>
<b>Litauen</b>	0,7	0,9	0,8	-0,1	-0,2	0,2	-0,2	1,5	<b>-1,6</b>	0,2	-0,2	-0,8	-0,1	0,4	-0,3	1,7	<b>-3,1</b>
<b>Luxemburg</b>	1,4	2,3	4,3	4,5	4,2	3,1	1,1	0,6	<b>0,1</b>	0,9	2,0	0,3	-0,3	-1,1	-2,0	-0,5	<b>-0,5</b>
<b>Ungarn</b>	-2,7	-2,5	-0,8	-2,6	-0,8	-1,0	-3,1	-3,2	<b>-3,3</b>	0,1	1,8	-1,8	1,8	-0,2	-2,1	-0,1	<b>-0,1</b>
<b>Malta</b>	3,0	3,2	2,1	1,0	1,0	0,5	0,4	0,6	<b>-8,5</b>	0,2	-1,1	-1,2	0,0	-0,5	-0,1	0,2	<b>-9,1</b>
<b>Niederlande</b>	2,0	1,6	2,1	0,2	1,9	1,7	1,3	2,1	<b>0,8</b>	-0,4	0,5	-1,9	1,8	-0,3	-0,3	0,7	<b>-1,3</b>
<b>Österreich</b>	0,9	0,2	0,2	-0,3	0,1	1,2	0,4	1,2	<b>-1,0</b>	-0,7	-0,1	-0,4	0,4	1,0	-0,8	0,8	<b>-2,3</b>
<b>Polen</b>	-0,6	-0,5	-0,8	0,7	0,5	-1,5	-1,0	-1,3	<b>-4,1</b>	0,1	-0,3	1,5	-0,2	-2,0	0,5	-0,3	<b>-2,8</b>
<b>Portugal</b>	-0,6	-2,0	2,0	-1,1	0,4	-0,6	0,7	0,2	<b>-1,1</b>	-1,4	4,0	-3,1	1,5	-0,9	1,3	-0,5	<b>-1,3</b>
<b>Rumänien</b>	-3,1	-2,5	-3,8	-2,6	-4,0	-4,3	-5,8	-3,5	<b>-7,2</b>	0,6	-1,3	1,2	-1,4	-0,3	-1,5	2,3	<b>-3,6</b>
<b>Slowenien</b>	1,3	0,6	0,2	0,6	0,9	0,6	0,6	0,0	<b>-4,4</b>	-0,6	-0,4	0,4	0,3	-0,3	0,0	-0,6	<b>-4,5</b>
<b>Slowakei</b>	-0,9	-1,2	-1,2	-0,9	-0,9	-1,0	-1,7	-1,6	<b>-3,5</b>	-0,3	-0,1	0,4	0,0	-0,1	-0,7	0,1	<b>-1,9</b>
<b>Finnland</b>	-0,6	-1,0	-1,1	-0,8	-1,6	-1,3	-0,4	-0,5	<b>-1,5</b>	-0,4	-0,1	0,3	-0,8	0,3	0,9	0,0	<b>-1,1</b>
<b>Schweden</b>	1,2	1,0	0,7	0,3	-0,2	0,8	0,0	0,5	<b>-1,7</b>	-0,2	-0,3	-0,4	-0,4	1,0	-0,8	0,5	<b>-2,2</b>
<b>Ver. Königreich</b>	-2,8	-2,0	-1,9	-2,3	-1,3	-2,7	-2,1	-2,7	<b>-3,3</b>	0,8	0,1	-0,3	1,0	-1,4	0,7	-0,7	<b>-0,6</b>
<b>Schweiz</b>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,4	<b>-2,1</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>-3,6</b>

\* Kalender- und saisonbereinigt. Die Daten für die EU und den Euroraum sind eine Kombination aus nationalen und Eurostat-Schätzungen.

p vorläufig : vertraulich oder von Eurostat geschätzt

Quelldatensatz: gov\_10g\_ggnfa

## Überschuss / Defizit, nicht saisonbereinigt

	% des BIP									Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal im Vorjahr in Prozentpunkten des BIP				
	2018Q1	2018Q2	2018Q3	2018Q4	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 <sup>P</sup>	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 <sup>P</sup>
<b>Euroraum</b>	-1,7	0,4	-0,4	-0,2	-2,2	-0,1	-0,8	0,4	-3,9	-0,4	-0,5	-0,4	0,6	-1,7
<b>EU</b>	-1,4	0,5	-0,3	-0,5	-1,8	0,2	-0,7	0,0	-3,8	-0,3	-0,4	-0,4	0,5	-2,0
<b>Belgien</b>	-7,1	4,8	-4,8	3,2	-8,2	2,7	-5,5	2,7	-11,5	-1,1	-2,1	-0,7	-0,5	-3,3
<b>Bulgarien</b>	4,4	6,1	2,1	-3,6	4,8	4,8	2,7	-3,1	0,5	0,4	-1,3	0,7	0,5	-4,3
<b>Tschechien</b>	0,2	3,1	1,1	-0,7	-0,2	1,7	1,0	-1,4	-4,8	-0,4	-1,3	-0,2	-0,7	-4,6
<b>Dänemark</b>	0,6	0,7	0,9	-0,3	4,4	5,3	2,7	2,8	-0,1	3,8	4,6	1,8	3,1	-4,5
<b>Deutschland</b>	2,4	3,9	1,1	0,1	2,1	3,2	0,3	0,3	1,4	-0,3	-0,7	-0,8	0,1	-0,7
<b>Estland</b>	-0,9	1,4	1,0	-3,6	-2,1	0,9	0,7	-0,9	-6,5	-1,2	-0,5	-0,3	2,7	-4,4
<b>Irland</b>	-1,8	-0,6	-1,9	4,7	-2,2	1,0	-1,4	4,0	-3,6	-0,3	1,5	0,6	-0,7	-1,4
<b>Griechenland</b>	-1,4	0,0	4,8	0,1	-4,0	0,7	4,9	3,5	-6,3	-2,6	0,7	0,1	3,5	-2,3
<b>Spanien</b>	-1,2	-6,3	2,7	-5,1	-1,3	-7,1	3,0	-5,5	-3,1	-0,1	-0,8	0,3	-0,5	-1,8
<b>Frankreich</b>	-5,8	-1,6	-2,6	0,8	-7,1	-2,8	-3,8	1,5	-9,1	-1,3	-1,2	-1,2	0,7	-2,0
<b>Kroatien</b>	-2,9	2,2	4,7	-4,3	-2,2	2,5	3,3	-2,7	-4,1	0,6	0,2	-1,4	1,6	-1,9
<b>Italien</b>	-7,2	-0,3	-2,8	1,1	-7,0	-0,2	-2,2	2,4	-10,8	0,2	0,1	0,6	1,3	-3,8
<b>Zypern</b>	7,5	2,5	-20,6	-3,3	1,3	3,1	7,3	-5,1	3,1	-6,2	0,6	27,9	-1,8	1,8
<b>Lettland</b>	2,0	5,1	-0,2	-9,2	1,7	2,7	1,0	-5,8	0,0	-0,3	-2,3	1,2	3,4	-1,7
<b>Litauen</b>	-0,5	4,6	1,4	-3,0	-2,2	3,4	0,2	-0,5	-5,2	-1,7	-1,2	-1,2	2,5	-3,0
<b>Luxemburg</b>	-0,9	5,7	4,1	3,4	2,2	6,4	0,8	-0,3	-1,9	3,1	0,7	-3,3	-3,7	-4,1
<b>Ungarn</b>	-0,7	-1,3	-0,6	-5,5	1,3	0,3	-3,0	-5,9	-1,7	1,9	1,6	-2,4	-0,4	-2,9
<b>Malta</b>	-0,4	3,8	3,5	0,5	-1,4	1,5	1,4	0,5	-10,5	-1,0	-2,4	-2,0	0,0	-9,2
<b>Niederlande</b>	5,2	0,2	0,5	-0,3	5,4	0,3	-0,2	1,4	4,4	0,2	0,1	-0,7	1,7	-1,0
<b>Österreich</b>	-0,5	1,1	1,6	-1,4	-1,4	2,3	1,7	0,3	-2,7	-0,9	1,2	0,1	1,8	-1,4
<b>Polen</b>	2,0	-0,2	-0,2	-2,1	2,8	-0,5	0,0	-4,5	-2,7	0,7	-0,3	0,2	-2,4	-5,4
<b>Portugal</b>	-1,0	-3,2	5,4	-3,0	0,1	-2,0	4,5	-1,9	-1,1	1,2	1,2	-0,9	1,1	-1,2
<b>Rumänien</b>	-4,3	-1,6	-2,3	-3,6	-5,7	-3,2	-4,4	-4,2	-9,5	-1,4	-1,6	-2,0	-0,6	-3,8
<b>Slowenien</b>	-0,1	1,1	0,4	1,4	-0,8	0,8	0,9	1,2	-6,6	-0,7	-0,3	0,5	-0,2	-5,8
<b>Slowakei</b>	-0,4	-0,6	-0,5	-2,6	-0,4	-0,3	-0,9	-3,4	-3,1	0,0	0,3	-0,4	-0,8	-2,6
<b>Finnland</b>	0,5	3,4	-1,7	-5,4	-1,1	2,8	-3,8	-1,8	-1,5	-1,6	-0,6	-2,1	3,6	-0,5
<b>Schweden</b>	0,6	4,1	0,7	-2,2	-1,1	4,1	-0,1	-1,9	-2,5	-1,7	0,0	-0,7	0,3	-1,4
<b>Ver. Königreich</b>	0,3	-3,5	-2,4	-3,5	1,7	-4,3	-2,4	-3,8	-0,3	1,3	-0,8	0,0	-0,4	-2,0
<b>Island</b>	3,3	0,1	-0,1	0,2	-0,8	-0,5	-1,6	-1,1	-4,8	-4,1	-0,6	-1,5	-1,2	-3,9
<b>Norwegen</b>	7,5	10,3	7,3	6,3	8,5	10,6	3,2	2,7	4,0	1,0	0,3	-4,1	-3,5	-4,5
<b>Schweiz</b>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4	-2,1	0,1	0,1	0,1	0,0	-3,6

p vorläufig

Quelldatensatz: gov\_10q\_ggnfa